

Bewerbung

als Mitglied des Landesvorstandes
von Bündnis90/Die Grünen Berlin

Liebe Freund*innen,

in einem Jahr wird gewählt. Es wird ein entscheidendes Jahr für die Zukunft unserer Bezirke, für Berlin und für die künftige Arbeit im Bundestag. Ich kandidiere erneut für den Landesvorstand der Berliner Grünen, weil ich glaube einen wichtigen Beitrag zu unserem Erfolg im kommenden Jahr leisten zu können. Und weil ich mit Euch zusammen in den Wahlkampf ziehen will.



Ein starkes Wahlprogramm für unsere grüne Politik bis 2026

Mit unserem Wahlprogramm schaffen wir die inhaltliche Grundlage für unsere Politik für Berlin. Ich habe im Landesvorstand Verantwortung für diesen Prozess übernommen. Das bedeutet viele Stunden am Schreibtisch – aber genau das lohnt sich. Mit vielen von Euch habe ich in den Facharbeitsgruppen, beim Mitgliederkongress, in Einzelgesprächen unsere Inhalte diskutiert. Im Redaktionsteam schreiben wir den Entwurf, Anfang kommenden Jahres geht es in die Debatte mit allen über den konkreten Text. Gemeinsam mit Euch will ich dieses Programm zu einer großartigen Grundlage für den Wahlkampf, die Koalitionsverhandlungen, den Einzug ins Rote Rathaus und grüne Politik bis 2026 machen.

Ein starker Wahlkampf 2021

Als Landesvorstand haben wir damit begonnen die Partei für den Wahlkampf aufzustellen. Aus der Landesgeschäftsstelle machen wir eine Wahlkampfzentrale und mit Bettina Jarasch haben wir eine Kandidatin für das Amt der Regierenden Bürgermeisterin vorgeschlagen, von der ich überzeugt bin, dass sie die ganze Partei mobilisieren und in allen Ecken der Stadt Menschen für unsere Politik gewinnen kann. Am 28.11. wird sie sich der Partei zur Wahl stellen. Wir arbeiten daran, 2021 einen starken Wahlkampf auf die Straßen Berlins zu bringen. Diese Arbeit möchte ich im Landesvorstand fortsetzen.

Grüne Zukunft für Berlin

Die Zeit ist reif für ein grünes Rathaus. Warum? Weil die Zeit reif ist für unsere Ideen und Konzepte. In ganz Berlin setzen sich Menschen für die Verkehrswende ein, ob Radaktivist*innen, Familien, die mehr Platz wollen, ältere Menschen, die auf freie Gehwege hoffen oder Autofahrer*innen, die die Staus leid sind. Nach der Corona-Krise geht es vielen um gute Jobs für die Zukunft. Die gibt es nur mit Investition in ökologische, nachhaltige und digitale Unternehmen und mit anständigen Löhnen, für die wir gemeinsam mit den Gewerkschaften eintreten. Nicht umsonst haben wir den Landesmindestlohn auf 12.50 angehoben, bei Ausschreibungen gilt nun Tariftreue. Die Mietenpolitik haben wir seit 2016 komplett gedreht und mit dem Mietendeckel Sicherheit gegeben. Diesen Weg will ich weiter gehen, der Wohnungsmarkt muss gemeinwohlorientiert werden. Und beim Kampf gegen rechten Populismus und Extremismus treten wir nach jedem Angriff noch überzeugter für Vielfalt und Offenheit ein.

Über Eure Unterstützung würde ich mich freuen. Bei Fragen, meldet Euch gerne!

Viele Grüße, Andreas